



T R I M E D I C U M

Tage der Präventivmedizin und Naturheilkunde 2007 Vaterstetten
ein Medizin-Kongress
für interessierte Laien, Patienten und Heilberufler

17. und 18. November 2007

VORTRÄGE

Anmeldung unter www.trimedicum.de und tel. unter 089 – 45 46 33 66

Samstag Raum A

Uhrzeit	Name des Referenten	Titel	abstract
09.30	Dr. med. Christoph Malisch	<i>Eröffnung der Veranstaltung</i>	
10.00	Christa Stewens / Robert Niedergesäß	<i>Begrüßung</i>	
10.30	Eva Aschenbrenner	<i>Gesund durchs Jahr mit Eva Aschenbrenner</i>	Eva Aschenbrenner ist eine aus TV- und Rundfunksendungen weit über Bayerns Grenzen hinaus bekannte Wild- und Heilkräuterexpertin aus Kochel am See. Sie wird in einem spannenden Vortrag die Zuhörer in die Welt der Heilkräuter entführen. Bei ihr geht es vor allem um das so genannte Unkraut, das Gott hat wachsen lassen. Sie wird anschaulich über die heilsame Funktion der Kräuter berichten, wann und wie die Kräuter eingesetzt werden und vieles andere mehr.
11.45	Priv. Doz. Dr. med. Ursula Härtel	<i>Prävention des Herzinfarkts bei Frauen - was Sie über eine der häufigsten Todesursachen wissen sollten</i>	Herzinfarkt – eine Männererkrankung? Die Zeiten sind längst vorbei. In Deutschland sterben mehr Frauen als Männer an Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems. Insbesondere die Gefahr, einen Herzinfarkt zu erleiden, wird von Frauen noch immer unterschätzt. Die Dozentin, Epidemiologin und Medizinsoziologin am Humanistischen Zentrum der LMU München, wird anschaulich die Symptome für einen Herzinfarkt schildern, auf die Bedeutung der Prävention zur Vermeidung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen eingehen und verschiedene Möglichkeiten der Vorbeugung vorstellen.
13.00	Dr. med. Peter Franke	<i>Sorge vor - Lebe länger: moderne bildgebende Diagnostik in der Vorsorgemedizin</i>	Der Referent ist Facharzt für Radiologie. Er wird für jeden verständlich neue, nicht-invasive diagnostische Verfahren in der Vorsorge und Früherkennung von Krankheiten vorstellen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere Herz-Kreislauf- und Krebs-Erkrankungen. Er wird die virtuelle Endoskopie am Beispiel von Koloskopie und Bronchoskopie erläutern, Herzdiagnostik mit CT-Coronarangiographie und Magnetresonanztomographie erklären, auf die Brust-Diagnostik mit digitaler Mammographie und Magnetresonanztomographie eingehen. Außerdem wird der Referent MR und MR-Spektroskopie in der Früherkennung des Prostata-Carzinoms erklären und einen Ausblick auf molekulare Bildgebung und Gen-Diagnostik in der Vorsorgemedizin geben.
14.15	Dr. med. Stefan Hager	<i>Schulmedizin und chinesische Heilkunst – eine offenbar viel versprechende Kombination</i>	Der Chefarzt der Ersten Deutschen Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin wird – aufbauend auf 16 Jahren klinischer Erfahrung mit stationärer Behandlung – das medizinische Konzept vorstellen und erklären, was mit der Kombination beider Methoden erreicht werden kann und welche Krankheiten besonders gut behandelbar sind.
15.30	Dr. med. Christian Günther	<i>Osteoporose, nicht nur eine Knochenkrankheit</i>	Die Osteoporose ist eine noch immer stark unterschätzte Stoffwechselerkrankung des Knochens. Sie wird oftmals gar nicht oder zu spät – und dann mit weit reichenden Folgen – erkannt. Der Dozent, ein erfahrener Wissenschaftler und Orthopäde, wird auf die Entstehung der Krankheit eingehen und verschiedene Möglichkeiten für eine effektive Vorbeugung vorstellen. Er wird zudem darlegen, warum Osteoporose nicht nur eine Knochenkrankheit ist.
16.45	Dr. med. Christoph Malisch	<i>Chinesische Zungendiagnose – ein zwei tausend Jahre altes Untersuchungsverfahren</i>	Die chinesische Zungendiagnose gehört zu den wichtigsten und zuverlässigsten Untersuchungsverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin. In diesem Vortrag erklärt ein erfahrener Arzt für chinesische Medizin alle wichtigen Aspekte wie Farbe und Form des Zungenkörpers sowie Farbe und Beschaffenheit des Zungenbelags in Bezug auf die in der westlichen Welt häufig auftretenden Krankheiten. Anhand von 30 Fotos werden krankhafte Veränderungen an der Zunge und das dazugehörige Symptombild in nicht-fachgebundener Sprache genau erläutert. Ein Vortrag, von dem man auch als Laie viel mitnehmen kann.
18.00	Priv. Doz. Dr. med. Cornelia Höß / Hans U.P. Tolzin	<i>Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs: revolutionärer Fortschritt oder ein riskantes Scheinmedikament?</i>	Selten wurde in der Vergangenheit so viel und so kontrovers über eine neue Impfung diskutiert wie über die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. Die Chefärztin der Frauenklinik in der Kreisklinik Ebersberg und der Herausgeber der Zeitschrift „impf-report“ werden eine mit Spannung erwartete Diskussion über dieses brisante Impftema führen.

Samstag Raum B

Uhrzeit	Name des Referenten	Titel	abstract
11.30	Dr. med. Sigrid Kruse	<i>Aktueller Stand der Forschung zur Homöopathie</i>	Die Referentin, eine Kinderärztin mit langjähriger klinischer Erfahrung, wird in ihrem Vortrag einen Überblick über die Ergebnisse aktueller Grundlagenforschung und klinischer Forschung in der Homöopathie geben. Bei der klinischen Forschung geht es vor allem um die Frage, ob die Erfolge der homöopathischen Behandlung einzelner Kinder auch anhand klinischer Studien gezeigt werden können. Dabei werden die Herausforderungen erläutert und neue Studiendesigns vorgestellt, die sowohl die naturwissenschaftlichen Ansprüche erfüllen als auch das Besondere der Homöopathie berücksichtigen.
12.45	Dr. phil. Johann Böltz	<i>Gesundheit und Selbstkompetenz – trainierbar?</i>	Wenn Gesundheit als ein dynamischer Prozess verstanden wird, dann stellt sich die Frage nach den Kompetenzen, über die Menschen verfügen müssen, um diesen Prozess positiv zu gestalten. Der Referent, Lehrbeauftragter an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg und Autor zahlreicher Bücher, geht in seinem Vortrag der Frage nach, welche Fähigkeiten benötigt werden, um Gesundheit herzustellen oder sie aufrecht zu erhalten, und ob diese Fähigkeiten zum Beispiel durch Qigong systematisch trainiert werden können.
14.00	Dr. Zuzana Sebkova-Thaller	<i>Qigong in der Praxis - die Stütze auf dem Weg der Hoffnung</i>	Die Dozentin arbeitet seit Ende der achtziger Jahre intensiv im therapeutischen Bereich des Qigong – in Praxen, an Kliniken, mit Selbsthilfegruppen und mit einzelnen Patienten. Mit Qigong bekommen schwerkranke Menschen das Gefühl, ihr Schicksal aktiv mitgestalten zu können. Manchmal können mit Qigong die Nebenwirkungen einer belastenden Therapie gelindert werden. Manchmal kann der Krankheitsverlauf positiv beeinflusst werden. Fast immer aber wird die Lebensqualität verbessert. Dieser Vortrag soll Betroffenen und Nichtbetroffenen Möglichkeiten aufzeigen und Mut machen, mit Qigong neue Wege zu gehen.
15.15	Klaus Müller	<i>Genmanipulierte Lebensmittel in unseren Supermärkten – wie schütze ich mich davor?</i>	Genmanipulierte Lebensmittel drängen auf den Markt, obwohl sie von der Mehrheit der Verbraucher abgelehnt werden. Besonders über Fleisch-, Milch- und Eierprodukte von mit Gen-Pflanzen gefütterten Tieren landet Gentechnik derzeit auf unseren Tellern. Die gesundheitlichen und auch die ökologischen Risiken von Gen-Pflanzen sind nicht abschätzbar. Eine Koexistenz zwischen dem Anbau von Gen-Pflanzen und einer gentechnikfreien Landwirtschaft kann es längerfristig nicht geben. Der Referent wird in diesem spannenden Vortrag ausführlich erklären, welche Möglichkeiten der Verbraucher hat, genmanipulierten Lebensmitteln aus dem Weg zu gehen.
16.30	Walter Fuchs	<i>Wie retten wir unser Klima?</i>	Der Vortrag berichtet über den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand und die vorhergesagten katastrophalen Folgen eines Klimawandels. Nachdem die ersten Veränderungen bereits sichtbar werden, hilft das Leugnen der Wirtschafts-Lobby nicht mehr. Jetzt geht es um praktische politische Maßnahmen. Auch hier ist wieder mit erbittertem Widerstand, vor allem aus der Wirtschaft, zu rechnen. Was können wir tun, um die Klimaveränderung in erträglichen Ausmaßen zu halten? Auf diese Aspekte und die damit verbundenen Fragen wird der Referent, ein Vertreter der Greenpeace-Gruppe München, ausführlich eingehen.
17.45	Dr. med. John Switzer	<i>Ayurveda – altindische Heilkunst im modernen Westen</i>	Der Dozent, ein Experte auf dem Gebiet der ayurvedischen Medizin, wird in seinem Vortrag das älteste ganzheitliche Gesundheitssystem auf natürlicher Basis vorstellen. Er wird aus Sicht der ayurvedischen Medizin über die Entwicklung von Krankheiten sprechen, über die Konstitutionslehre (Vaata, Pitta, Kapha), über verschiedene medizinisch-therapeutisch geführte Kuren und vieles andere mehr.

Samstag Raum C

18.30	Frau Zhang Shuping	<i>Gute-Nacht-Qigong</i>	Die Taiji-Meisterin Zhang Shuping lädt alle Besucher zu einer offenen Übungsstunde ein. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.
-------	--------------------	--------------------------	---

Sonntag Raum A

Uhrzeit	Name des Referenten	Titel	abstract
8.30	Frau Zhang Shuping	<i>Guten-Morgen-Qigong</i>	Alle Besucher der Veranstaltung werden von der Taiji-Meisterin Zhang Shuping zu einer offenen Übungsstunde eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
10.00	Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. habil. Christa Habrich	<i>Arzneipflanzen in Geschichte und Gegenwart</i>	Die Dozentin ist Expertin für Phytotherapiegeschichte und Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Bücher. Sie geht in ihrem Vortrag auf die Tradition der Pflanzenheilkunde ein und bietet einen Überblick über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Phytotherapie. Die therapeutische Anwendung von Pflanzen reicht bis in die antike Medizin zurück, in der durch griechische Autoren ein weites Spektrum pflanzlicher Mittel im Arzneischatz kodifiziert wurde. Diese Pflanzenkenntnisse flossen im Mittelalter in die Praxis der Klostermedizin ein und wurden durch einheimische Arten in Mitteleuropa noch erweitert.
11.15	Dr. med. Fritz Friedl	<i>Mit chinesischen Heilpflanzen gegen chronische Erkrankungen</i>	Dr. Fritz Friedl, Chefarzt der Klinik Silima, berichtet aus langjähriger Erfahrung über den Einsatz und die Wirksamkeit chinesischer Heilpflanzen: Während die westliche Welt Heilpflanzen meist nur als schwach wirksam einstuft und nur zur Behandlung von Bagatellerkrankungen für geeignet hält, verfügt die chinesische Medizin über ein Sortiment an hochwirksamen Pflanzen, die im Rahmen eines umfassenden Diagnosesystems zur Behandlung von chronischen Krankheiten eingesetzt werden. Im Alltag der Klinik Silima spielen diese Heilpflanzen die führende Rolle bei chronischen Entzündungen, in der Schmerzbehandlung und in der ergänzenden Tumorbehandlung.
12.30	Prof. Dieter Melchart	<i>Das Münchener Lebensstilprogramm</i>	Das Münchener Lebensstilprogramm ist ein Angebot der Ambulanz für Naturheilkunde der II. Med. Klinik der Technischen Universität München und dient der Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Patientenschulung für gesunde und kranke Zielgruppen im Raum München. Kernbestandteile des Programms sind ein webbasiertes Selbstlernprogramm, Kurse und Seminare zur Kompetenzförderung sowie ärztliche Begleitung. Der Referent ist Leiter des Zentrums für naturheilkundliche Forschung an der TU München. Er gibt einen Überblick über die Programminhalte, erläutert die entscheidenden Ziele, Leitgedanken und Grundprinzipien und zeigt ferner Bezüge zu Theorie und Praxis einer akademischen Naturheilkunde auf.
13.45	Dr. med. Friedrich Douwes	<i>Biologische Krebsmedizin - Möglichkeiten und Grenzen</i>	Krebserkrankungen nehmen ständig zu. Die bisherigen Ergebnisse der konventionellen Therapien sind unbefriedigend, besonders bei fortgeschrittenen Fällen. Durch sinnvolle komplementäre Therapiemaßnahmen kann nicht nur die Lebensqualität verbessert werden, sondern auch die Überlebenszeit. Der Referent ist ärztlicher Direktor des St. Georg Hospitals und Facharzt für innere Medizin. Er erläutert in diesem Vortrag Möglichkeiten und Grenzen der biologischen Krebsmedizin an konkreten Beispielen wie z.B. klinischen Studien, Kasuistiken etc.
15.00	Prof. Dr. med. Thorsten Doering	<i>Psychosomatische Störungen erkennen und heilen</i>	Psychosomatische Störungen – eine oft nicht erkannte Erkrankung. Der Referent ist Chefarzt der Deutschen Klinik für integrative Medizin und Naturheilverfahren, Buchautor und bekannt durch TV-Auftritte. Er geht in seinem Vortrag ausführlich auf diese Thematik ein. Somatoforme Störungen sind dadurch gekennzeichnet, dass Patienten über vielfältige körperliche Symptome klagen. Trotz wiederholter negativer Untersuchungsbefunde und ärztlicher Zusicherungen über eine nicht begründbare körperliche Symptomatik machen die Beschwerden immer wieder medizinische Untersuchungen notwendig. Die Arzt-Patienten-Beziehung ist infolgedessen starken Belastungen unterworfen. Während die Betroffenen weiter von körperlicher Ursachen ausgehen, da nur diese für sie die Legitimation der Beschwerden bedeuten, vermuten Ärzte aufgrund der fehlenden organischen Ursachen häufig psychogene Ursachen bzw. Simulation. Daraus resultierend sind Abbrüche der Arzt-Patienten-Beziehung und häufige Arztwechsel keine Seltenheit, sondern die Regel.

16.15	Prof. Dr. med Martin Middeke	<i>Hoher Blutdruck: das Paradebeispiel für Prävention</i>	Hypertonie, „die unsichtbare Krankheit“, ist der häufigste und wichtigste Risikofaktor für Schlaganfall, Herzversagen und Niereninsuffizienz. Professor Middeke, Leiter eines ärztlichen Blutdruckinstituts, wird ausführlich über dieses Krankheitsbild informieren. Er stellt neue Therapiekonzepte vor und nennt verschiedene Möglichkeiten, wie der Patient selbst dazu beitragen kann, den Blutdruck zu senken. Ferner geht der erfahrene Mediziner auf effektive Präventionsmaßnahmen ein, die das Auftreten des hohen Blutdruck verhindern.
17.30	1. Dr. med. Dietmar Payrhuber 2. Dr. med. Friedrich Douwes 3. Dr. phil. Suzana Sebkova-Thaller 4. Christos Drossinakis	<i>Podiumsdiskussion – Stellenwert der Alternativmedizin in der Krebstherapie</i>	Die Diagnose Krebs wird immer häufiger gestellt und ist für alle Betroffenen zunächst ein Schock. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass immer mehr Patienten sich zusätzlich zur schulmedizinischen Behandlung auch der Alternativmedizin anvertrauen. In dieser Podiumsdiskussion werden Ärzte aus den Bereichen der klassischen Homöopathie und der Hyperthermie sowie eine erfahrene Qigong- und ChanMi Gong-Lehrerin und ein anerkannter Heiler miteinander über den Stellenwert der Alternativmedizin in der Krebstherapie diskutieren und diverse Behandlungsmöglichkeiten vorstellen.
19.00	Christos Drossinakis	<i>Live-Demonstration von Heilungskräften</i>	Der meistgetestete Heiler der Welt und Träger des Europäischen Preises für Alternativmedizin 2006 wird in einer eindrucksvollen Live-Demonstration seine Fähigkeiten der Heilkraft unter Beweis stellen. Seit Anfang der neunziger Jahre hat Christos Drossinakis an über fünfzig wissenschaftlichen Studien über Bedingungen und Wirkungen des Geistigen Heilens mitgewirkt. Mit seiner Arbeit trägt er dazu bei, dass Geistiges Heilen im Rahmen der wissenschaftlichen und medizinischen Forschung Anerkennung findet. Alle Teilnehmer des Kongresses können an dieser Live-Demonstration teilnehmen. Ebenfalls herzlich eingeladen sind Ärzte, Therapeuten und Wissenschaftler.

Sonntag Raum B

Uhrzeit	Name des Referenten	Titel	abstract
11.30	Armin Reuter	<i>Biologische Augenheilkunde: Diagnose und Therapie aus ganzheitlicher Sicht</i>	Der Dozent ist Heilpraktiker und Chefredakteur der Fachzeitschrift „Der Heilpraktiker & Volksheilkunde“. Er erklärt in diesem Vortrag anschaulich degenerative Augenerkrankungen aus ganzheitlicher Sicht. Der Teilnehmer erfährt Wissenswertes über mögliche Therapien (Akupunktur, Homöopathie, orthomolekulare Therapie, Zellulärtherapie, Ernährungstherapie, Verhaltenstherapie, Sauerstoff-Ozontherapie) und wird über alternative Untersuchungsmethoden wie Irisdiagnose und Dunkelfelddiagnostik aufgeklärt.
12.45	Dr. med. Florian Pfab	<i>Wissenschaft aktuell - wie wirkt Akupunktur?</i>	Akupunktur – einmal aus wissenschaftlicher Sicht. Der Referent, der unter anderem Mitglied des Wissenschaftszentrums der Deutschen Ärztesgesellschaft für Akupunktur ist, wird in seinem Vortrag einen Überblick über derzeitige Erklärungsversuche für die Wirkmechanismen der Akupunktur geben. Es werden ferner die derzeitigen Hauptanwendungen, die sich aus klinischen Studien ergeben, aufgezeigt.
14.00	Dr. med. Klaus Hartmann / Dr. med. Peter Schäffler	<i>Kinderimpfung – ihre Chancen und Risiken</i>	Das Thema „Kinderimpfung“ wird nach wie vor heftig und kontrovers diskutiert. Viele Eltern stellen Schutzimpfungen auf den Prüfstand, sind verunsichert, weil nicht genügend aufgeklärt, und haben Angst, Fehler zu machen. Die Dozenten - ein Kinderarzt und ein ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter des Paul-Ehrlich-Instituts, der Zulassungsbehörde für Impfstoffe - greifen dieses brisante Thema auf und werden ausführlich auf Chancen und Risiken der Impfungen eingehen.
15.15	Dr. med. Geißler-Röver	<i>Krankheit ist ein Symptom – Osteopathie ein ganzheitlicher Ansatz</i>	Die Erfolge der osteopathischen Behandlung sprechen für sich. Doch was steckt hinter den manuellen Techniken, was ist die Idee, mit der Dr. Andrew Taylor Still vor 130 Jahren diese neue Form der Behandlung begann? Dr. Andreas Geißler-Roever, Allgemeinarzt und Osteopath, schildert anhand von vielen anschaulichen Beispielen, wie und warum die Osteopathie den Menschen hilft, gesund zu werden.
16.30	Dr. med. Dietmar Payrhuber	<i>Was kann Homöopathie in der Krebstherapie leisten?</i>	Das Ziel einer umfassenden homöopathischen Therapie ist nicht nur die Heilung eines gestörten Bereiches, sondern die Wiederherstellung der Gesundheit im gesamten Organismus einschließlich des energetischen Zustands. Dabei werden zwei Themen hervorgehoben: die psychosomatische Achse der homöopathischen Medizin sowie die Möglichkeiten der Behandlung von Tumoren. Der Referent, Autor zahlreicher Fachbücher und Publikationen, wird ausgewählte Fälle mit einem Vergleich zur herkömmlichen Therapie darstellen.